

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz lädt ein zum

Fachtag DEMOKRATIE(BILDUNG)

Donnerstag, 11. Mai 2023, 9:00 bis 15:30 Uhr
FH Erfurt, Altonaer Str. 25, Raum 4. E. 04

Junge Menschen haben ein Recht auf Demokratiebildung. Sie sollen die Möglichkeiten erhalten, die Regeln des demokratischen Miteinanders zu üben und weiterzuentwickeln. Dazu zählt, eigene, begründete Urteile bilden zu können sowie dabei unterstützt zu werden, Fähigkeiten und Motivation zur politischen Partizipation zu entwickeln. Demokratie muss immer wieder neu gelernt, vorgelebt und damit auch erfahren werden. Dabei findet das Erlernen von Demokratie in verschiedenen Räumen des Aufwachsens junger Menschen statt. Der 16. Kinder- und Jugendbericht hat dabei aufgezeigt, dass vor allem in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ein deutliches Entwicklungspotential zu verzeichnen ist.

Der Fachtag stellt eine Einladung zur Reflexion der eigenen Potenziale und zum fachlichen Austausch dar.

Zielgruppen

- Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Jugendverbandsarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Gesamtmoderation Julia Lange, Beratungsareale <https://beratungsareale.de>

Ablauf

09:00 **Ankommen**

09:30 **Begrüßung**

Philipp Schweizer

Landesarbeitsgemeinschaft §§ 11-14 SGB VIII

Angela Lorenz

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

10:00 **Herausforderungen & Gefährdungen der Demokratie und deren Bedeutung für das Aufwachsen junger Menschen**

Prof.in Dr.in Stefanie Kessler, IU Internationale Hochschule

11:15 **Auftrag und Anspruch politischer Bildung in der Jugendarbeit**

Eva-Lotta Bueren, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ),

11:30 **Diskussion und Austausch**

12:00 **Mittagessen**

13.15 **4 Workshops**

Workshop 1:

Demokratiebildung in der außerschulischen Jugendbildung

Yvonne Hager, Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Kooperation mit dem Landesjugendwerk der AWO Thüringen, Distanz e. V., Bildungswerk Blitz, AREIT UND LEBEN Thüringen

Lernen Sie im Workshop großartige landesweite Projekte der außerschulischen Jugendbildung kennen, die das Ziel haben, sich mit dem Thema Demokratie auseinander zu setzen, für Demokratie zu werben und dazu beitragen, dass junge Menschen eine positive Haltung zu Demokratie entwickeln. Sie sind eingeladen, zum einen Ihre Fragen an die Projekte zu richten, Ihre eigenen Bedarfe, die Sie vor Ort wahrnehmen zur Umsetzungen der Projekte zu formulieren und sich mit diesen auf Kooperationsmöglichkeiten zu verständigen.

Workshop 2:

Demokratiebildung in der kulturellen Jugendarbeit – „Mehr Konfetti fürs Museum“

Antje Lampe, Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung in Kooperation mit Judith Mayer, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße und Dr. Christoph Mauny, Stiftung Schloss Friedenstein Gotha und Vertreterinnen des Jugendrats

Das Museum als Ort der Demokratiebildung – wie kann das gelingen? Wie können sich junge Menschen in Kultureinrichtungen einbringen und wie können sie auch gehört werden? In dem Workshop bekommen Sie einen Einblick in den Jahresschwerpunkt „Mitbestimmung“ der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Ausgehend von deren Erfahrungen, wird ein Blick auf aktuellen Vorhaben und Ziele im Punkt Partizipation gerichtet. In der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha sollen junge Menschen in Kürze ihre Vorstellungen über einen Jugendbeirat

einbringen. Worauf es in der Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und der Stiftung ankommt, erläutern Vertreterinnen des Jugendrat-Projekts gemeinsam mit Initiator Christoph Mauny.

Workshop 3:

Demokratiebildung in der Schule -und Jugendarbeit – Ein Blick in das Förderprogramm Demokratisch Handeln

Anne Bruhn-Zwolinski, Bildungswerk Blitz e. V. in Kooperation mit Max Kriszun, Demokratisch Handeln Jena

Anhand ausgewählter Best Practice Beispiele sind Sie eingeladen, Aspekte der Demokratiebildung in Schule und Jugendarbeit zu diskutieren. Im Workshop diskutieren Sie gemeinsam die Chancen und Herausforderungen demokratiepädagogischer Methoden und stellen Bezüge zur eigenen Arbeits- und Lebenssituation her. Der Workshop nimmt auf den Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ Bezug. Er wurde 1990 gegründet und zeichnet Demokratieprojekte aller Art aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte.

Workshop 4:

Demokratiebildung in der gesellschaftlichen Transformation

Uwe Roßbach, Arbeit und Leben Thüringen in Kooperation mit Lisa Rossmannith, Bundeszentrale für politische Bildung

In der gegenwärtigen Transformation der Gesellschaft kann eine Stärkung der Demokratie gelingen. Aber es gibt auch Gefährdungen gesellschaftlichen Zusammenhalts, die durch tiefgreifende Änderungen der Arbeits- und Lebensweise verursacht sind. Demokratiebildung in der Transformation sollte diese Themen mit Betroffenen und Akteuren in ganz unterschiedlichen Formaten aufgreifen. V.a. der Jugend- bzw. Generationsaspekt benötigt hierbei eine besondere Aufmerksamkeit. Deshalb widmet sich der Workshop den unterschiedlichen Perspektiven auf das Themenfeld, stellt Modelle pädagogischen Handelns vor und gibt einen Einblick in die Arbeit und Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung.

15:15 **Zusammenfassungen und Abschluss**

15:30 **Ende des Fachtages**

Organisatorisches

Anmeldung und Rückfragen unter

Yvonne.Hager@tmbjs.thueringen.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Ihre Organisation, Ihren Kontakt und Ihren Workshopwunsch an.

Ein Mittagessen kann in der Mensa auf eigene Kosten eingenommen werden. Für die Teilnahme fallen individuell Fahrtkosten an.